

ORGELMUSIK ZUM SAMSTAGABEND

Samstag, 24. Juli 2021, 19.¹⁵ Uhr

An der Metzler-Orgel: **Jule Rosner**, Berlin

Heinrich Scheidemann (1595 – 1663)	Magnificat I. Toni [1. VERSUS] 2. VERSUS: <i>auff Zwey Clavir. Pedaliter.</i> 3. VERSUS: <i>Pedaliter</i> 4. VERSUS: <i>Manualiter</i>
Eustache du Caurroy (1549 – 1609)	Fantaisie en 5 parts sur „Une jeune fillette“
Francisco Correa de Araujo (1584 – 1654)	Tiento n°53 de medio registro de dos triples para organo
Claude Gervais (1510 – 1558)	Branle gay
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Choral „Vater unser im Himmelreich“ BWV 682 Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Der Eintritt ist frei. - Am Ausgang bitten wir um einen angemessenen Beitrag an die Unkosten. - Herzlichen Dank!

Bitte beachten Sie die bei Konzerten gültigen Corona-Schutzmassnahmen (Abstand 1,50m; Maskenpflicht; Registrierung bei Eintritt; Vorlage eines Test-, Impf- oder Genesenachweises)



Jule Rosner

studierte zunächst Klavier als Konzertfach in Berlin und absolvierte 2009 ihr Diplom an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler Berlin“ bei Prof. G. Kupfernagel.

Nach Studienaufenthalten in Princeton, USA, und am „Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse“ in Lyon in der Orgelklasse von François Espinasse wandte sie sich nach Basel, um dort in der Klasse von Prof. Lorenzo Ghielmi Orgel zu studieren. Wichtige Lehrer waren für sie auch Wolfgang Zerer und Jörg-Andreas Bötticher. 2012 legte sie ihren Master in historischer Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis erfolgreich ab. Bereits als Schülerin gewann Jule Rosner den I. Bundespreis bei "Jugend musiziert". Die Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) gewann unter anderem den „Special Young Artist Award“ in Princeton, USA, und den II. Preis im internationalen Orgelwettbewerb Pierre de Manchicourtin Béthune, Frankreich. Die vielseitige Musikerin ist mit Klavier solo, Orgel und Kammermusik-Ensembles bereits in mehreren Ländern aufgetreten, u.a. in Berlin, München, Basel, Mailand, Lyon, Boston und Princeton. Sie war drei Jahre lang als Kirchenmusikerin an der St. Antoniuskirche in Basel angestellt und lebt zur Zeit neben ihrer Unterrichtstätigkeit an Berliner Musikschulen freischaffend in Berlin. Neben zahlreichen Kirchenkonzerten und Auftritten mit verschiedenen Kammermusik-Ensembles arbeitet sie mit Orchestern wie dem Märkischen Barockorchester und dem Deutschen Kammerorchester zusammen.

Nächstes Konzert: **Samstag, 21. August 2021, 19.¹⁵ Uhr**

Prof. Heinrich Walther, Heidelberg - Virginal und Orgel
zum Gedenken an das 400. Todesjahr von **Jan Pieterszoon Sweelinck**,
dem berühmten Amsterdamer "Organistenmacher"
Werke von Sweelinck, Byrd, Gibbons, Bull, Reincken, Bach
